

GEMEINDERATS- SITZUNG VOM 21.03.2025

Alle Beschlüsse dieser Sitzung wurden einstimmig gefasst.

ANWESENDE

Bürgermeister:

Marc RIES,

Schöffen:

Marie-Claire RUPPERT,

Olafur SIGURDSSON,

Räte:

Claude BODEN,

Reinhold DAHLEM,

Hugo DA COSTA,

Fernande KLARES-GOERGEN,

Patrick LAMHÈNE,

Jean-Pierre MEISCH,

Lynn ZOVILÉ,

Entschuldigt:

Marc BOSSELER,

Gemeindesekretär:

Steph HOFFARTH.

Öffentliche Sitzung (61 Punkte):

1. KOMMUNALE RAUMPLANUNG – PAG / PAP / WOHNGBIETE:

1.1. Zwischenbericht zum Allgemeinen Bebauungsplan (PAG) der Gemeinde Betzdorf.

Nach den Erläuterungen während der detaillierten Vorstellung des Zwischenberichts durch das Stadtplanungsbüro „Zeyen & Baumann“ in der Arbeitssitzung vom 6. März 2025 sowie der Stellungnahme der Stadtplanungskommission, die am selben Tag tagte, genehmigt der

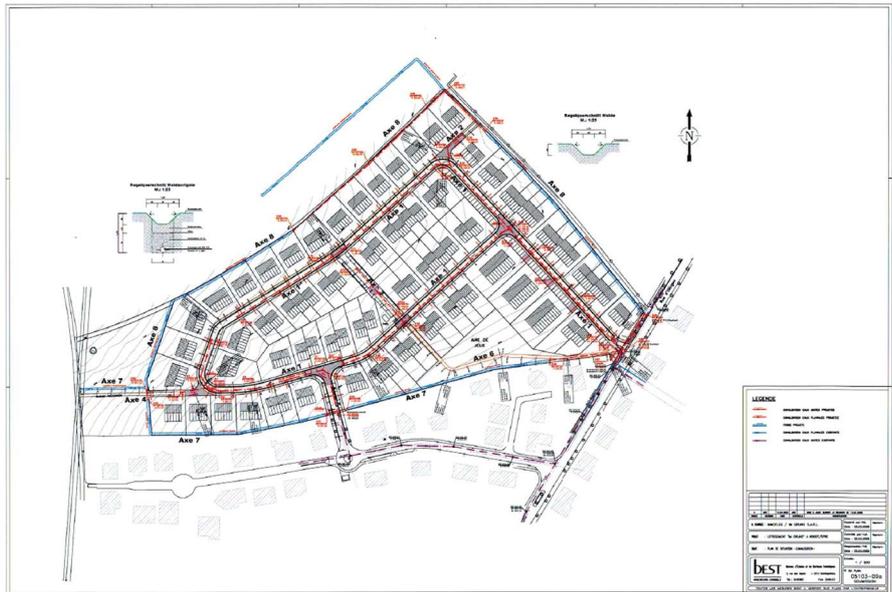
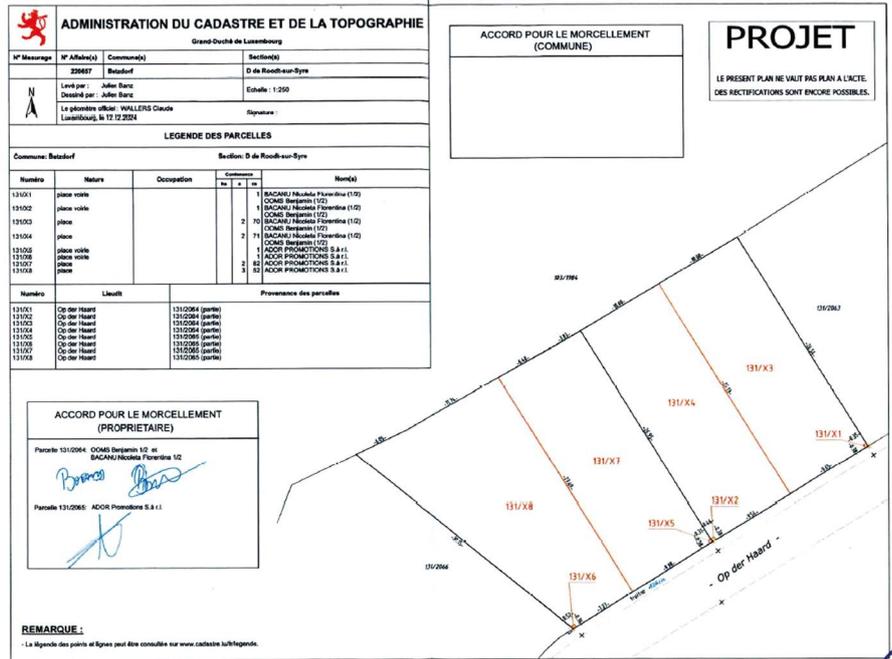
Gemeinderat den Zwischenbericht und beschließt, dass der Allgemeine Bebauungsplan (PAG) der Gemeinde Betzdorf vor der umfassenden Überarbeitung in sechs Jahren keiner Aktualisierung unterzogen wird.

Traduction française :



1.2. Wohngebiet und Konvention zur Umsetzung des Wohngebiets auf Grundstücken in Roodt/Syr Op „der Haard“.

Der Gemeinderat genehmigt das Wohngebiet auf Grundstücken in Roodt/Syr „Op der Haard“ sowie die Konvention zu dessen Umsetzung.



1.3. Genehmigung der punktuellen Änderung des PAG – Schriftlicher Teil zu Artikel 20 „Zone mit aufgeschobener Bebauung“.

Nach der ersten Abstimmung, dem Ausbleiben jeglicher Einwände und der positiven Stellungnahme der Planungskommission genehmigt der Gemeinderat die punktuelle Änderung des PAG in dieser zweiten Abstimmung endgültig.

2. KOSTENVORANSCHLÄGE:

2.1. Bau eines neuen Wasserreservoirs in Roodt/Syr.

Nach der detaillierten Vorstellung durch das Ingenieurbüro Schroeder & Associés in der laufenden Sitzung, genehmigt der Gemeinderat den entsprechenden Kostenvoranschlag in Höhe von 6.080.000€.

2.2. Anschaffung von Material für den technischen Dienst, Abteilung „Wasser“.

2.3. Anschaffung von Material für den technischen Dienst, Abteilungen „Gebäude“, „Straßenbau“ und „Gartenbau“.

2.4. Gestaltung eines Unterstands auf dem „Bësch Kierfecht“ in Roodt/Syr.

2.5. Einrichtung eines Spielplatzes „Laangfelder-Hogewee“ in Berg.

2.6. Einrichtung eines Kunstateliers in Mensdorf.

- 2.7. Gestaltung des sogenannten „Soe Wee“ in Mensdorf.
- 2.8. Gestaltung des sogenannten „Märche Wee“ mit Renovierung eines Chalets in Olingen.
- 2.9. Anlegung von Gehwegen in der Rue d'Uebersyren in Mensdorf.
- 2.10. Einrichtung eines Parkplatzes im Zentrum von Olingen.
- 2.11. Unterstützung bei der Implementierung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.
- 2.12. Beteiligungsbudget – Bürgerprojekte.
- 2.13. Neubau eines Gebäudes (Küche–Grundschule–Werkstatt) in Roodt/Syr – Studien.
- 2.14. Installation eines Sanitärblocks am Waschhaus in Berg.
- 2.15. Installation von intelligenten Wasserzählern für Trinkwasser.
- 2.16. Installation einer Miniatureisenbahn in Olingen.
- 2.17. Leasing von verschiedenen motorisierten Fahrzeugen.
- 2.18. Konforme Umgestaltung des Rathauses in Berg.
- 2.19. Schaffen von punktuellen Gräben zum Austausch von Hydranten.
- 2.20. Neugestaltung der Bushaltestellen in Roodt/Syr.
- 2.21. Neugestaltung der Büros des Gemeindesekretariats in Berg.
- 2.22. Neugestaltung des Platzes in der Nähe des ehemaligen Skateparks in Mensdorf.
- 2.23. Sicherstellung der Sicherheit verschiedener kommunaler Gebäude – Bauarbeiten.

- 2.24. Sicherstellung der Sicherheit verschiedener kommunaler Gebäude – Studien.
- 2.25. Sicherstellung der Sicherheit des Pfadfinderheims in Roodt/Syr.
- 2.26. Erneuerung des elektrischen Anschlusses der Ampelanlagen in Betzdorf.
- 2.27. Erneuerung des Zugangskontrollsystems.
- 2.28. Erweiterung des Parkplatzes am Schulcampus in Roodt/Syr.
- 2.29. Aufwertung des Geländes „Rothoicht“ in Mensdorf – Studien.
- 2.30. Maßnahmen im Rahmen des „Klima Pakt 2.0.“ – Entwicklung eines Konzepts für Ressourcen und Renovierung.

Der Gemeinderat genehmigt die entsprechenden Kostenvoranschläge, die vom technischen Dienst sowie vom Dienst für Stadtplanung und Umwelt erstellt wurden. Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt 2025 der Gemeinde Betzdorf veranschlagt.

3. GEMEINDERAT:

3.1. Erlaubnis zur Klageerhebung.

Der Gemeinderat ermächtigt den Schöffenrat, gegen die Entscheidung des Direktors der Steuerbehörde Nr. V/2025/8 vom 17.02.2025 Klage zu erheben. Diese Entscheidung informiert über die direkte Beteiligung der Gemeinde Betzdorf am Gewerbesteuerertrag, der 2024 auf dem Gebiet der Gemeinde erzielt wurde und einen Betrag von -1.729.524,85 € beträgt.

3.2. Grundsatzentscheidung zur zukünftigen Zusammenarbeit mit dem Club Aktiv Plus, auch genannt „Club Syrdall“.

Da die Gemeinde Betzdorf mit zwei Clubs Aktiv Plus („Club Syrdall“ und „An der Loupescht“) eine Konvention hat, was eine einzigartige Situation in Luxemburg darstellt, und da der „Club

Syrdall“ kürzlich von der Vereinigung „Doheem versuert“ übernommen wurde, entscheidet der Gemeinderat, sich auf die Zusammenarbeit mit „An der Loupescht“ zu konzentrieren. Die Bürger von Betzdorf haben jedoch weiterhin die Möglichkeit, an den Aktivitäten aller Clubs Aktiv Plus teilzunehmen.

4. HAUSHALT UND BUCHHALTUNG:

4.1. Genehmigung der Einnahmen.

Der Gemeinderat genehmigt die Einnahmen 2024, die nachfolgend aufgeführt sind, in Höhe von insgesamt 18.425.547,79 €.

5. PERSONALANGELEGENHEITEN:

5.1. Schaffung einer Stelle für einen Arbeiter in der Besoldungsgruppe E, in Vollzeit (100%); für den Bedarf des technischen Dienstes (Besoldungsgruppenwechsel – changement de carrière).

Der Gemeinderat beschließt die Schaffung der genannten Stelle, dies aufgrund des im aktuell geltenden Tarifvertrag vorgesehenen Besoldungsgruppenwechsels.

5.2. Schaffung einer Stelle für einen Arbeiter in der Besoldungsgruppe C, in Vollzeit (100%); für den Bedarf des technischen Dienstes (Besoldungsgruppenwechsel).

Der Gemeinderat beschließt die Schaffung der genannten Stelle, dies aufgrund des im aktuell geltenden Tarifvertrag vorgesehenen Besoldungsgruppenwechsels.

5.3. Schaffung einer Stelle für einen Arbeiter in der Besoldungsgruppe B, in Vollzeit (100%); für den Bedarf des technischen Dienstes (neue Stelle).

Der Gemeinderat beschließt die Schaffung der Stelle für einen Arbeiter in der Besoldungsgruppe B, in Vollzeit (100%); für den Bedarf des technischen Dienstes, insbesondere für das Reinigungsteam.

5.4. Streichung von Stellen.

Der Gemeinderat beschließt, die folgenden Stellen zu streichen:

Posten: B1 Gemeindebeamter
Gemeindesekretariat
Posten: A2 Gemeindebeamter
Schaffung 5/7/2024
Technischer Dienst

6. KOMMUNALE VERORDNUNGEN:

6.1. Festlegung des Eintrittspreises für das „Betzfeld 2025“.

Der Gemeinderat legt die Eintrittspreise für das „Betzfeld 2025“ wie folgt fest:

Datum	Eintrittspreis (ab 13 Jahren)	
	Vorverkauf	Abendkasse
30/08/2025	15€	20€
31/08/2025	20€	25€
Kombi-Ticket 2 Tage	30€	

6.2. Festlegung des Preises für die Veranstaltung „Op der Sich nom fairen Ee“.

Der Gemeinderat legt den Preis für die Veranstaltung „Op der Sich nom fairen Ee“ auf 12 € pro Person fest.

6.3. Festlegung des kommunalen Beitrags zur Lebenshaltungskostenbeihilfe (allocation de vie chère) und Lebenshaltungskostenbeihilfe „Wasser“.

Im Hinblick auf eine Vereinheitlichung der Modalitäten zur Beantragung der

Lebenshaltungskostenbeihilfe in den 3 Mitgliedsgemeinden des CENTREST (Junglinster, Niederanven, Betzdorf) beschließt der Gemeinderat, den kommunalen Beitrag von 33 % auf 50 % anzupassen, zusätzlich zu dem vom FNS gewährten Betrag. Diese neue Regelung umfasst die „Wasser“-Beihilfe, die für alle Haushalte standardisiert wird.

6.4. Verkehrsreglemente.

Der Gemeinderat genehmigt die folgenden Verkehrsregelungen:

6.4.1. PN67 in Olingen und PN68 in Betzdorf vom 26. bis 28. April 2025.

PN 67:

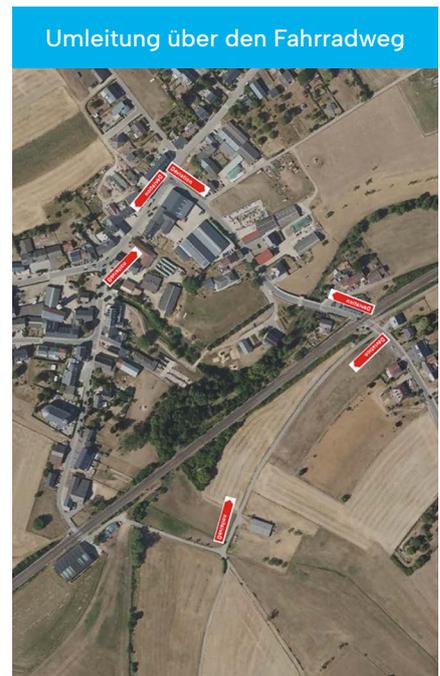
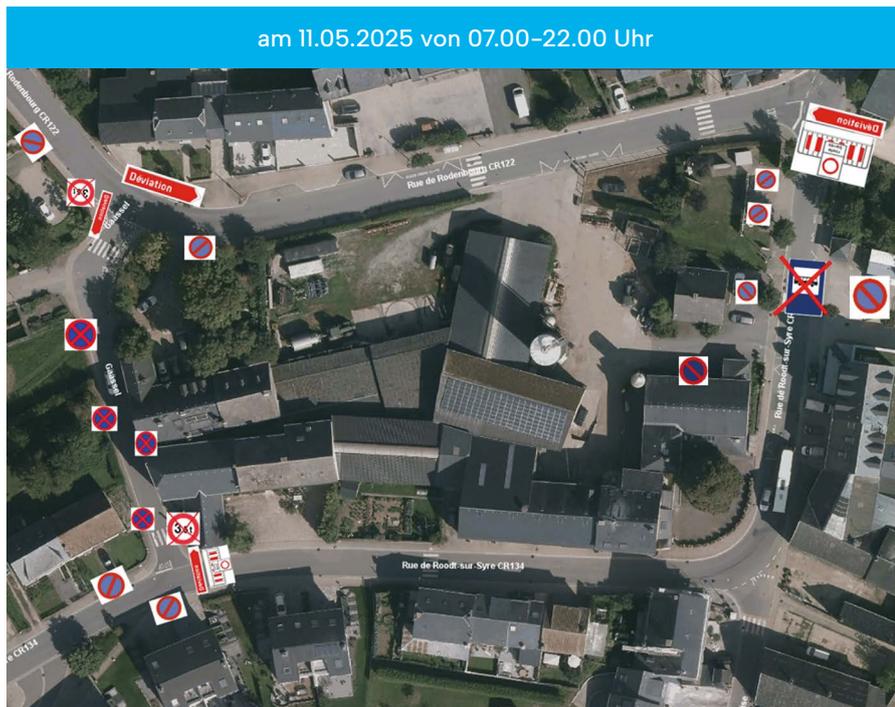
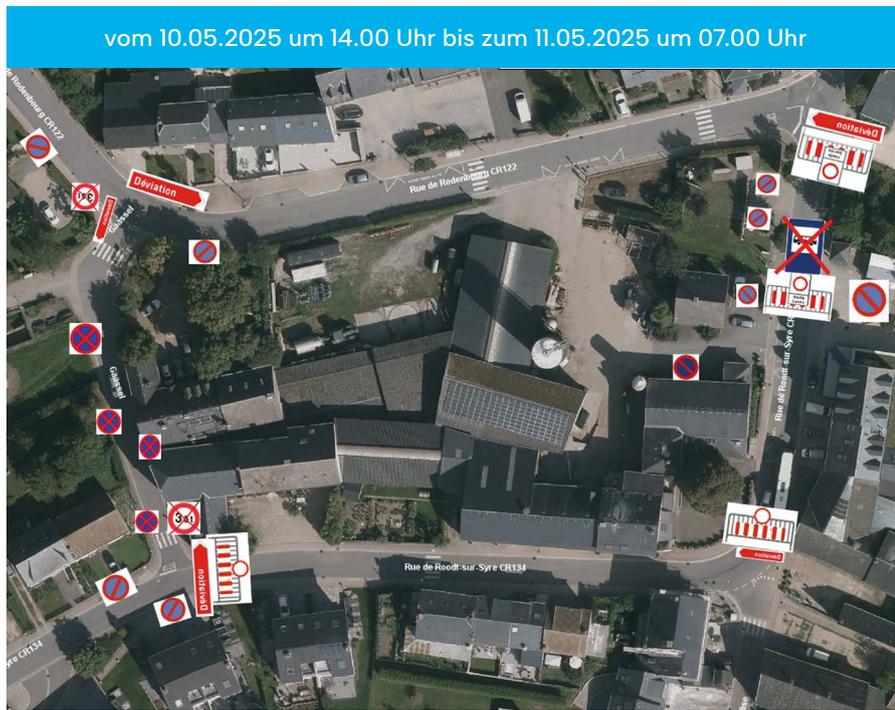




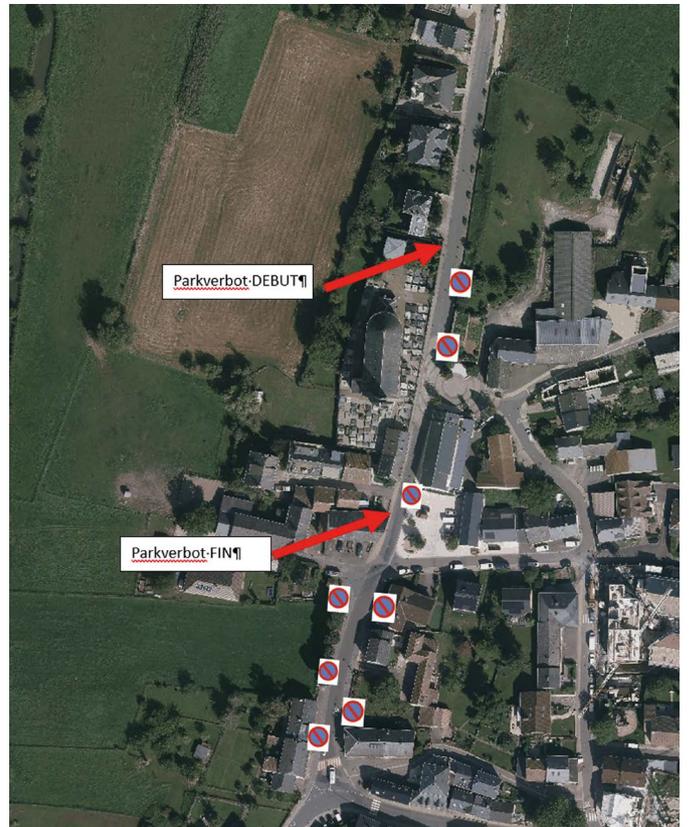
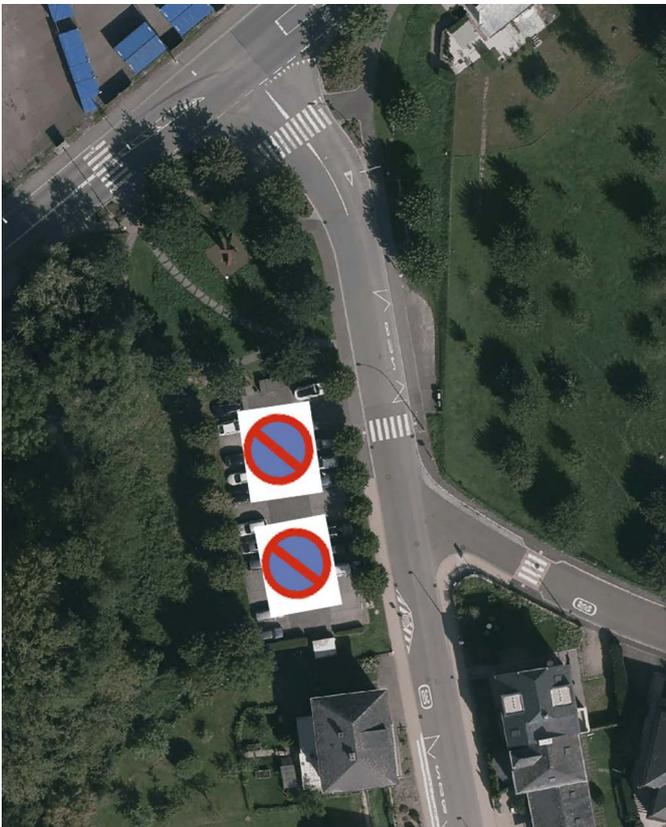
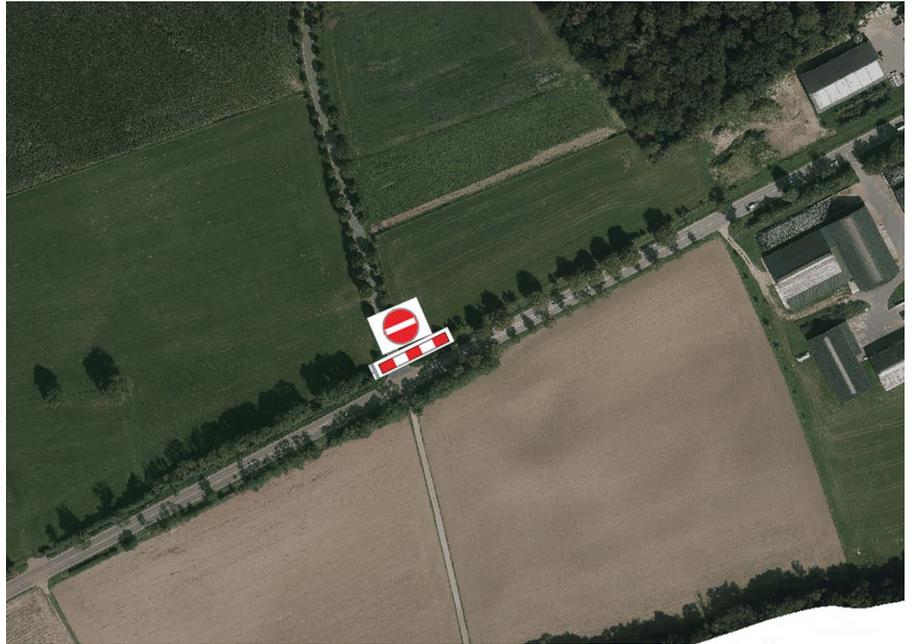
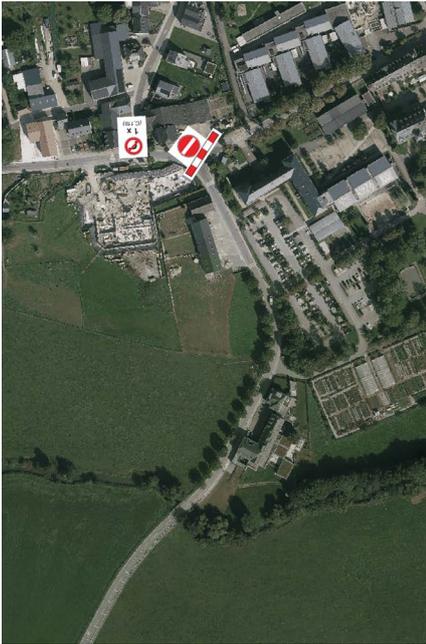
PN 68:



6.4.2. "Blummemaart" in Olingen am 11. Mai 2025.

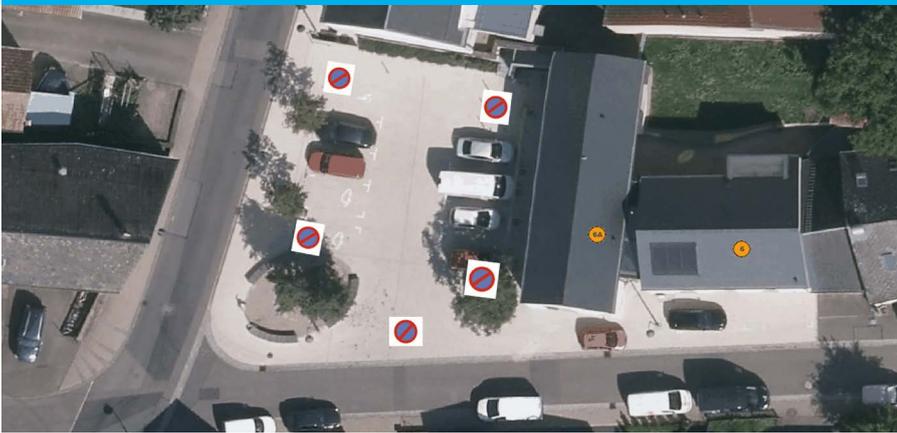


6.4.3. "Schleck Gran Fondo" am 24. Mai 2025.

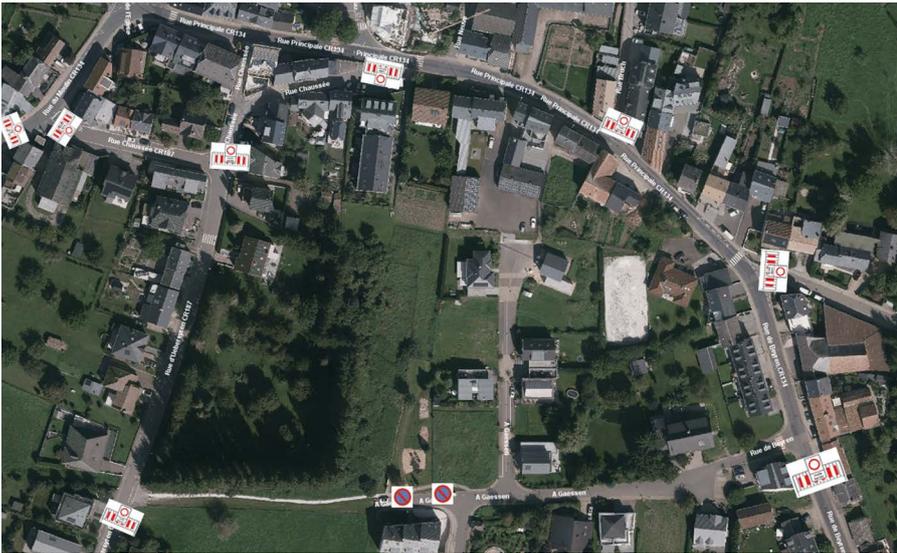


6.4.4. "Widdeberg Laf" in Mensdorf am 14. Juni 2025.

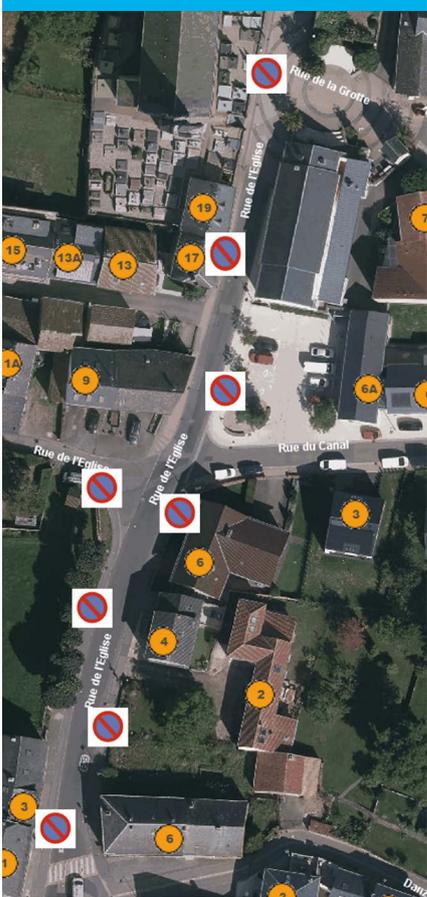
C, 18-Halteverbot / 13.Juni - 15. Juni 2025, von 08.00-18.00 Uhr



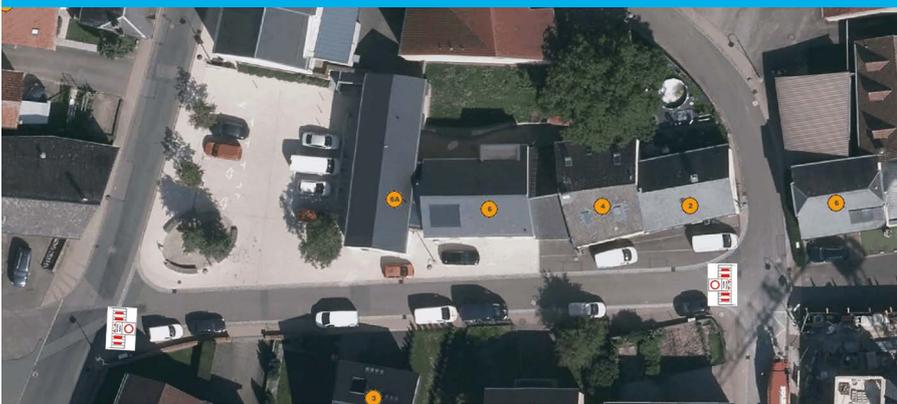
Die Place Martin Blum ist für jeglichen Verkehr gesperrt am 14. Juni 2025, von 16.00-20.00 Uhr



Halteverbot, 14 Juni 2025



vom 13. - 15. Juni 2025, Strassensperrung C, 2a von 18.00-18.00 Uhr



7. KAUF-, TAUSCH- UND ERWERBSAKTE:

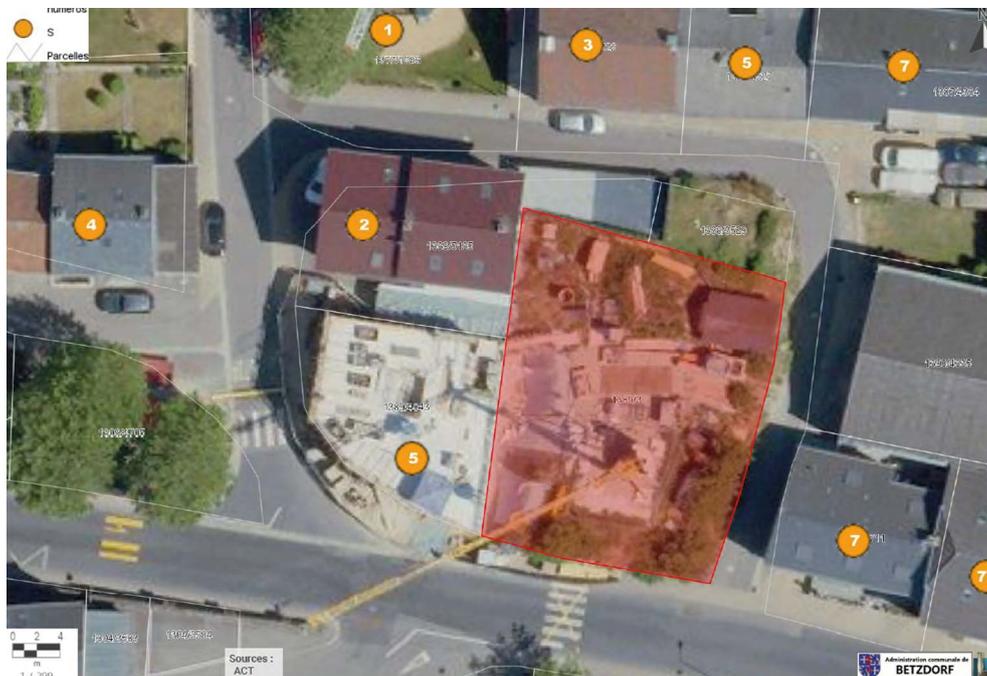
7.1. Genehmigung eines Kaufvertrags über Grundstücke in Mensdorf und Beschluss eines Haushaltskredits.

Der Gemeinderat genehmigt den am 30. Januar 2025 unterzeichneten Kaufvertrag bezüglich Grundstücken in Mensdorf, im Bereich „Rue Strachen“, zum Gesamtbetrag von 950.335 € und beschließt den erforderlichen Haushaltskredit im Haushalt 2025.



7.2. Genehmigung eines Kaufvertrags über ein Grundstück in Mensdorf und Beschluss eines Haushaltskredits.

Der Gemeinderat genehmigt den am 12. Februar 2025 unterzeichneten Kaufvertrag über ein Grundstück in Mensdorf zum Betrag von 530.000 € und beschließt den erforderlichen Haushaltskredit im Haushalt 2025.



8. KONVENTIONEN :

8.1. Tripartite Konventionen 2025 bezüglich der Bildungs- und Betreuungsdienste.

Der Gemeinderat genehmigt die am 20. Dezember 2024 unterzeichneten Konventionen zwischen dem Schöffenrat, dem Träger „Caritas Jeunes et Familles asbl“ und dem Minister für Nationale Bildung, Kinder und Jugend, bezüglich der Bildungs- und Betreuungsdienste.

8.2. Partnerschaftsvereinbarung im Rahmen der Strategie „Generation ohne Tabak“.



Der Gemeinderat genehmigt die Partnerschaftsvereinbarung im Rahmen der Strategie „Generation ohne Tabak“, die am 25. Februar 2025 zwischen dem Schöffenrat und der „Fondation Cancer“ unterzeichnet wurde.

Mit dieser Genehmigung unterstützt die Gemeinde diese nationale Initiative und verpflichtet sich, eine „Generation ohne Tabak“ bis 2040 zu fördern, ihre Botschaften zu verbreiten und sie in ihre eigenen Aktivitäten zu integrieren. Als „Tabakfreie Gemeinde“ handelt sie zum Schutz der Jugendlichen vor Passivrauchen, fördert eine gesunde Umgebung, unterstützt einen verantwortungsbewussten Lebensstil, reduziert Abfälle im urbanen Raum und geht auf die Erwartungen der Bewohner in Bezug auf die öffentliche Gesundheit ein.

8.3. Konvention 2025 – Office Social « CENTREST ».

Der Gemeinderat genehmigt die 2025 unterzeichnete Konvention zwischen dem Schöffenrat und dem Sozialamt des CENTREST. Die Konvention sieht unter anderem die Finanzierung des Personals des Sozialamts des CENTREST vor, wobei 50 % vom Staat und 50 % von den

Gemeinden getragen werden, basierend auf dem Verhältnis von 1,5 Sozialarbeitern oder Hygiene-Fachkräften pro 6.000 Einwohner und 0,75 Verwaltungsstellen pro 6.000 Einwohner. Die Konvention trat am 1. Januar 2025 in Kraft und endet am 31. Dezember 2025.

9. VERTRÄGE :

9.1. Vorzeitige Kündigung von Mietverträgen.

Im Zuge der Umsiedlung bestimmter Mieter innerhalb der Gemeinde genehmigt der Gemeinderat die vorzeitige Kündigung von Mietverträgen, wie sie in der laufenden Sitzung vorgestellt wurden.

9.2. Unbefristete bezahlbare Mietverträge.

Der Gemeinderat genehmigt die unbefristeten bezahlbaren Mietverträge, wie sie in der laufenden Sitzung vorgestellt wurden.

9.3. Bereitstellungsvereinbarung für den Gemeinschaftsgarten „E Gaart op Haard“ (Parzelle Nr. 21).

Der Gemeinderat genehmigt die Bereitstellungsvereinbarungen für den Gemeinschaftsgarten „E Gaart op Haard“.

9.4. Verträge für Grabkonzessionen.

Der Gemeinderat genehmigt die Verträge für Grabkonzessionen.

10. SUBVENTIONEN:

10.1. Außerordentliche Subventionen an lokale Vereine.

Der Gemeinderat genehmigt die Zuweisung außerordentlicher Subventionen für das Jahr 2024 in Höhe von insgesamt 29.410,20 € an lokale Vereine.

10.2. Außerordentliche Subvention an den Verein „Musék am Syrdall asbl“.

Der Gemeinderat genehmigt die Zuweisung einer außerordentlichen Subvention in Höhe von insgesamt 5.000 € an den Verein „Musék am Syrdall asbl“ für die

Organisation des Konzerts „Lëtzebuerger Lidder, nei arrangéiert 9.0“ am 27. April 2025 um 17:00 Uhr im Syrkus.

11. INFORMATIONEN FÜR DIE MITGLIEDER DES GEMEINDERATS.

Baustellen

Wohnungen „Al Schoul“ – Betzdorf

Block A: Die Decke im 2. Stock ist betoniert.

Block B: Das Dachtragwerk ist fertiggestellt.

Block C: Die Arbeiten an der HVAC- und Elektroinstallation sind im Gange. Die Isolierungsarbeiten der Außenwände sind im Gange.

Block D: Die Arbeiten an der HVAC- und Elektroinstallation sind im Gange. Die Fassadenarbeiten haben begonnen.

Untergeschossparkplatz: Die Isolierungsarbeiten an der Decke sind im Gange.

Garagenrampe: Die Bewehrungsarbeiten an der Rampe haben begonnen.

„Ale Pompjeesbau“ – Mensdorf

Die Verlegung des Estrichs ist abgeschlossen. Die Außenarbeiten haben begonnen. Die Fertigstellungsarbeiten werden in Kürze beginnen.

Dechanthaus – Betzdorf

Die Arbeiten sind derzeit gestoppt. Der angepasste Kostenvoranschlag wurde am 22. November 2024 verabschiedet, und wir warten auf die Rückmeldung des Ministeriums zur Übernahme der Kosten.

Kindertagesstätte – Roodt/Syr

Die Anwendung des Lehmputzes ist auf den beiden Etagen abgeschlossen, während die Arbeiten an den umliegenden Bereichen ebenfalls fortschreiten. Der Tischler hat mit den Parkettarbeiten begonnen.

Miniatureisenbahn – Olingen

Die Arbeiten zur Installation der Schienen sind im Gange. Die offizielle Eröffnung wird am 7. Juni 2025 stattfinden.

Spielplätze

Tischtennis („Ping Pong“): Die Flächen sind vorbereitet, der Aufbau der Tische steht noch aus.

Parking Kulturzentrum – Olingen
Errichtung von 4 zusätzlichen Parkplätzen in der Nähe des Kulturzentrums.

Verkehrsregelung in der Rue de la Gare – Roodt/Syr
Installation der Verkehrsschilder im Zusammenhang mit der Verkehrsregelung.

Wasserspeicher „Giedgendall“ – Mensdorf
Installation eines neuen UV-Desinfektionssystems, die Inbetriebnahme ist im Gange.

Hinweisschild Parkplatz „Al Millen“ – Olingen
Installation der Hinweisschilder für den neuen Parkplatz „Al Millen“.

Informationen

„Kannergemengero“
Der Bürgermeister berichtet über den Erfolg der Wahlen zum „Kannergemengero“, die am 14. März 2025 stattfanden. Nicht weniger als 35 Schüler, darunter 9 Jungen und 26 Mädchen, hatten ihre Kandidatur eingereicht. Er drückt seine Zufriedenheit über die Kreativität aus, die die Jugendlichen bei der Ausarbeitung ihrer Wahlprogramme sowie bei der Gestaltung ihrer jeweiligen Plakate gezeigt haben. Er hebt auch sein Engagement und sein Interesse für dieses vielversprechende Projekt hervor, das den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen den Generationen zu politischen Themen fördert.

Beratung zur Strukturierung und zu administrativen Verfahren durch einen externen Experten.
Der Bürgermeister informiert, dass die Gemeindeverwaltung künftig von einem externen Experten des Unternehmens „Manghini Consulting“ bei der Entwicklung interner Prozesse und der Analyse der Effektivität der bestehenden Methoden unterstützt wird.

Berichte aus den Gemeindesyndikaten.
Der Bürgermeister informiert, dass er nach Konsultationen mit anderen politischen Vertretern beabsichtigt, den Punkt „Berichte der Vertreter bei den verschiedenen Gemeindesyndika-

ten“ wieder auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzungen zu setzen.

11.1 Berichte der politischen Repräsentanten bei den verschiedenen Gemeindesyndikaten.

Die Gemeinderatsmitglieder berichten aus ihren jeweiligen Syndikatsgremien.

12. FRAGEN AN DIE MITGLIEDER DES SCHÖFFENRATS.

Signaletik – Schulcampus
Herr Patrick LAMHÈNE erklärt, dass einige lokale Vereine Pakete an die Adresse des Syrkus oder des Sportkomplexes in Roodt/Syr liefern lassen. Er weist darauf hin, dass häufig Lieferprobleme auftreten aufgrund unzureichender Beschilderung im Bereich des Schulcampus insbesondere von der Luxemburger Straße aus.

Der Bürgermeister nimmt diesen Hinweis zur Kenntnis und beauftragt den technischen Dienst, Maßnahmen zu prüfen, um die Situation zu verbessern.

Installation einer neuen Küche auf dem Schulcampus
Herr Hugo DA COSTA informiert, dass die HORESCA einen Beratungsdienst für die Planung und Installation neuer Profiküchen anbietet.

Der Bürgermeister bedankt sich für diese Information und stellt klar, dass die Gemeinde bereits einen ähnlichen Service im Rahmen des Projekts der Brasserie „Monkel“ angefragt hat, jedoch keine besonders hilfreichen Ergebnisse erzielt wurden.

Videoüberwachung
Herr Hugo DA COSTA fragt, ob neben den beiden aktuellen Standorten – den Grünschnittcontainern und dem Schulcampus – noch weitere Standorte vorgesehen sind.

Der Bürgermeister antwortet, dass aufgrund von Vandalismus im Tennis-Hallenbereich ein Videokamerasystem auf dem Schulcampus installiert wurde. Er erklärt, dass dieses System vorübergehend funktioniert und während der Öffnungszeiten der Schule nicht aktiv ist, während die Videokameras der Grünschnittcontainer dauerhaft überwacht

werden. Bis heute sind keine weiteren Standorte geplant.

Polizeipräsenz
Herr Hugo DA COSTA äußert seine Beobachtung, dass die starke negative Berichterstattung über Einbrüche und andere Straftaten in der Gemeinde zu einem Gefühl der Unsicherheit beiträgt. Er fragt, ob es möglich ist, die Präsenz der Polizeipatrouillen zu erhöhen.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Zusammenarbeit und der Austausch mit der Polizei kontinuierlich stattfinden. Er erkennt an, dass ein gewisses Gefühl der Unsicherheit besteht, möchte jedoch beruhigen, dass die Polizei tatsächlich vor Ort präsent ist. Diese Präsenz wird jedoch möglicherweise nicht immer von den Bürgern wahrgenommen, da viele Patrouillen in Zivilkleidung durchgeführt werden.

Geschwindigkeitsüberschreitung
Herr Marc BOSSELER weist auf das Nichtbeachten der Geschwindigkeitsbegrenzung in der Straße Adri Van Westerop in Berg hin.

Der Bürgermeister antwortet, dass ihm berichtet wurde, dass dieses Problem nicht hauptsächlich die Anwohner betrifft, sondern vor allem die Lieferdienste. Er fügt hinzu, dass er den technischen Dienst damit beauftragen wird, die Machbarkeit der Installation eines Verkehrsberuhigungshindernisses (sogenanntes „Berliner Kissen“) in der Kurve zu untersuchen.

Hundeplatz
Herr Marc BOSSELER erkundigt sich nach der Installation eines Hundeplatzes, wie es in der Erklärung des Schöffensrats vorgesehen war.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Sport- und Freizeitkommission dafür zuständig ist, eine Stellungnahme zu diesem Thema abzugeben.

Service „mentale Gesundheit“
Herr Marc BOSSELER erkundigt sich nach dem Erfolg des kostenlosen Service „mentale Gesundheit“ Angebots, das von der Gemeinde angeboten wird.
Der Bürgermeister übergibt die Frage an Frau Marie-Claire RUPPERT, die antwortet, dass der Dienst sehr gut angenommen wird, und zwar sowohl von Männern als auch von Frauen. Sie

präzisiert auch, dass eine Evaluierung der Öffnungszeiten in Arbeit ist.

Städtisches Fernwärmenetz

Herr Marc BOSSELER fragt, ob die Studien zur zukünftigen Installation eines städtischen Fernwärmenetzes veröffentlicht werden können, da diese Information für Bürger, die ein neues Heizsystem installieren müssen, nützlich wäre.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Studien noch in Arbeit sind und dass, sobald das Projekt bereit ist, konkretisiert zu werden, die Bevölkerung natürlich über die Ergebnisse informiert wird.

Kostenvoranschläge

Herr Marc BOSSELER äußert den Eindruck, dass es schwierig ist, die Unterschiede in einigen der zur Abstimmung stehenden Kostenvoranschläge im Gemeinderat wahrzunehmen. Er erklärt, dass das Preis-Leistungs-Verhältnis schwer zu bewerten sei.

Der Bürgermeister antwortet, dass die von der Gemeinde eingeholten Kostenvoranschläge den aktuellen Marktpreisen entsprechen und dass in der Regel auch Gegenangebote eingeholt werden.

Windpark

Frau Fernande KLARES-GOERGEN fragt, ob es Informationen zum Windpark gibt.

Der Bürgermeister antwortet, dass seit 2025 keine neuen Informationen eingegangen sind. Er präzisiert, dass die Gründung der Gesellschaft im Gange ist und dass dieses Projekt von SOLER verwaltet wird, wobei die Gemeinde beabsichtigt, Anteile zu erwerben.

Parkplatzmöglichkeiten in Olingen

Herr Jim MEISCH äußert seine Zufriedenheit über die neuen Parkplätze in der Nähe des Kulturzentrums „Al Millen“ in Olingen. Er bedauert jedoch, dass die fünf anderen Stellplätze vor der „Millen“ nicht gleichzeitig mit den Arbeiten erneuert wurden, während die Maschinen noch vor Ort waren.

Der Bürgermeister stellt klar, dass die betreffenden Parkplätze demnächst von der Gemeinde in Eigenregie renoviert werden.

„Kannergemengerot“

Frau Lynn ZOVILÉ fragt nach dem Stand

der Entwicklungen dieses Projekts.

Der Bürgermeister wiederholt seine Beobachtungen und berichtet vom Erfolg der Wahlen des „Kannergemengerot“, die am 14. März 2025 stattgefunden haben. Insgesamt haben 35 Schüler, davon 9 Jungen und 26 Mädchen, ihre Kandidatur eingereicht. Er äußert seine Zufriedenheit über die Kreativität, die die Jugendlichen sowohl bei der Erstellung ihrer Wahlprogramme als auch bei der Gestaltung ihrer Plakate gezeigt haben. Er hebt auch sein Engagement und Interesse an diesem vielversprechenden Projekt hervor, das den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen den Generationen zu politischen Themen fördert.

Sicherheitsgefühl

Frau Lynn ZOVILÉ schließt sich der Frage von Herrn Hugo DA COSTA an und bittet um weitere Informationen zum Sicherheitsgefühl der Bürger in der Gemeinde.

Der Bürgermeister wiederholt, dass der Kontakt und der Austausch mit der Polizei konstant sind. Er präzisiert, dass die Polizei bestätigt hat, dass der Vorfall auf dem Gelände der CFL sowie das Vorkommnis von Fahrzeugbeschädigungen, das zu einer Auflösung des Einsatzes gegen einen Obdachlosen führte, Einzelfälle waren. Er versichert, dass die Gemeinde Betzdorf, insbesondere der Bahnhof von Roodt/Syr, keinesfalls „Hotspots“ für kriminelle Handlungen sind. Er erwähnt auch, dass die Sensibilisierungskonferenz zur „Einbruchsprävention“, die in Zusammenarbeit mit der Polizei am 3. Februar 2025 im Syrkus stattfand, den Bürgern die richtigen Reflexe in Bezug auf dieses Thema vermittelt hat. Schließlich erinnert der Bürgermeister daran, dass zivile Polizeipatrouillen auf dem Gelände präsent sind.

Herr Olafur SIGURDSSON fügt hinzu, dass jede verdächtige Handlung oder Person der Polizei gemeldet werden kann.

Beleuchtung der Fußgängerüberwege

Herr Claude BODEN fragt, ob die Fußgängerüberwege in Bezug auf die Beleuchtung den Vorschriften entsprechen, da einige nur schwach beleuchtet sind.

Der Bürgermeister antwortet, dass jedes Jahr eine schrittweise Anpassung der Beleuchtung der Fußgängerüberwege

im Budget vorgesehen ist. Er präzisiert, dass es spezifische Normen und Farben für die öffentliche Beleuchtung gibt, jedoch keine Verpflichtung besteht, die Beleuchtung bei bestehenden Übergängen hinzuzufügen. Nur neue Übergänge müssen den neuen Normen entsprechen. Er stellt fest, dass alle Übergänge im Bereich des „séchere Schoulwee“ konform sind, da dies eine Priorität war. Derzeit werden die anderen Übergänge nach und nach angepasst.

Beleuchtung des Fußgängerwegs

Herr Reinhold DAHLEM fragt, ob die Beleuchtung des Fußgängerwegs in Berg an die Bedürfnisse angepasst werden könnte.

Der Bürgermeister antwortet, dass dieses Projekt im Budget vorgesehen ist und betont die Bedeutung einer angemessenen Beleuchtung an diesem Ort. Er fügt hinzu, dass die Anfrage an den technischen Dienst weitergegeben wird.

Abfallbehälter mit Hundekotbeuteln

Herr Reinhold DAHLEM erkundigt sich, ob die Gemeinde inzwischen einen günstigeren Lieferanten für die Bestellung der Abfallbehälter gefunden hat. Außerdem fragt er, ob der Standort eines bestimmten Abfallbehälters in der „Rue Hierdegaard“ verschoben werden kann, um die Handhabung landwirtschaftlicher Maschinen zu erleichtern. Schließlich erkundigt er sich, ob die „Rue A Millesch“ einen Abfallbehälter mit Hundekotbeuteln hat.

Der Bürgermeister antwortet, dass ein neuer Lieferant für die Beutel zu günstigeren Konditionen gefunden wurde. Er übermittelt die anderen Anfragen zur Bearbeitung an den technischen Dienst.